

Textilmaschinenmarkt [Fortsetzung und Schluss]

Autor(en): **Rückl, G.B.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **83 (1976)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-677386>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Textilmaschinenmarkt

Schweizerische Textilmaschinen auf dem Weltmarkt und die Schweiz als Markt ausländischer Textilmaschinen im Jahre 1975

Fortsetzung und Schluss

Position 8437.40 Flecht- und Posamentiermaschinen

Auch in dieser Maschinenkategorie gingen im Berichtsjahr die Ein- und Ausfuhren, gesamthaft betrachtet, zurück. Die an der Spitze der Abnehmer schweizerischer Flecht- und Posamentiermaschinen liegenden USA erhöhten zwar ihre Einfuhren um 15,3% auf rund 1,3 Mio Franken, jedoch gab es bei anderen Käufern, beispielsweise der im Vorjahr an der zweiten Stelle liegenden DDR, einen Rückschlag von 0,83 auf 0,10 Mio Franken. Als wichtige Abnehmer dieser Maschinengattung sind im Jahre 1975 Jugoslawien, Argentinien, gefolgt von Grossbritannien und der Bundesrepublik Deutschland zu nennen. Die genaue Uebersicht ist in der folgenden Rangliste festgehalten:

| Rang | Land | Import Franken | Export Franken |
|------|-----------------|-------------------|-------------------|
| 1. | USA | 14 443 | 1 289 344 |
| 2. | Jugoslawien | | 440 433 |
| 3. | Argentinien | | 140 810 |
| 4. | Grossbritannien | | 134 914 |
| 5. | BRD | 12 922 | 129 860 |
| 6. | Italien | | 112 074 |
| 7. | DDR | | 108 000 |
| 8. | Norwegen | | 75 038 |
| 9. | Frankreich | 26 500 | 67 710 |
| 10. | Schweden | | 36 360 |
| 11. | Griechenland | | 35 665 |
| 12. | Marokko | | 16 907 |
| 13. | Oesterreich | | 16 312 |

An Importen sind die Lieferungen aus Frankreich, den USA und der BRD anzuführen, die zusammen die Totaleinfuhr für 1975 im Wert von 53 865 Franken ergeben.

Die nachfolgende Uebersicht zeigt den Verlauf der getätigten Importe und Exporte von Flecht- und Posamentiermaschinen über den Zeitraum der letzten acht Jahre.

| Jahr | Import kg | Franken | Export kg | Franken |
|------|--------------|---------|--------------|-----------|
| 1968 | 20 030 | 133 453 | 100 238 | 1 528 112 |
| 1969 | 54 937 | 836 212 | 131 151 | 2 111 006 |
| 1970 | 29 448 | 320 836 | 68 893 | 1 523 650 |
| 1971 | 2 866 | 54 943 | 60 321 | 992 531 |
| 1972 | 5 689 | 70 479 | 129 178 | 1 997 179 |
| 1973 | 4 473 | 28 831 | 39 968 | 914 015 |
| 1974 | 13 645 | 158 482 | 158 092 | 2 881 171 |
| 1975 | 3 339 | 53 865 | 136 132 | 2 626 730 |

Die gegenüber dem Vorjahr wesentlich veränderten Ein- und Ausfuhrzahlen weisen für das Berichtsjahr 1975 auf eine auf allen Linien zu verzeichnende Reduktion hin. Wie aus den Zahlen ersichtlich ist, nahmen von 1974 auf 1975 die Importe um 66% und der bisher höchste im Vorjahr erreichte Exportstand von fast 2,9 Mio Franken um 8,8% ab.

Position 8437.50 Schär- und Schlichtmaschinen; Kettenzieh- und Anknüpfmaschinen, Netzknüpfmaschinen zum Herstellen von Netzstoffen; Maschinen zum Herstellen von Tüll- und Bobinet- oder Spitzengeweben

| Rang | Land | Import Franken | Export Franken |
|------|-----------------|-------------------|-------------------|
| 1. | Polen | | 5 728 999 |
| 2. | Grossbritannien | 1 544 | 3 213 529 |
| 3. | Italien | 47 894 | 2 915 880 |
| 4. | Iran | | 2 154 131 |
| 5. | Jugoslawien | | 2 102 988 |
| 6. | BRD | 608 631 | 2 027 590 |
| 7. | Frankreich | 5 708 | 1 970 007 |
| 8. | Südafrika | | 1 850 920 |
| 9. | Brasilien | | 1 740 198 |
| 10. | Spanien | | 1 646 007 |
| 11. | Nigeria | | 1 434 155 |
| 12. | Mexiko | | 1 416 684 |
| 13. | Portugal | | 1 236 160 |
| 14. | Argentinien | | 1 207 441 |
| 15. | Türkei | | 1 150 640 |
| 16. | Thailand | | 1 131 239 |
| 17. | Kanada | | 1 081 782 |
| 18. | Rumänien | | 946 670 |

Die Ein- und Ausfuhrwerte dieser Position in den acht Jahren von 1968 bis 1975 vermitteln folgende Zahlen:

| Jahr | Import kg | Franken | Export kg | Franken |
|------|--------------|-----------|--------------|------------|
| 1968 | 86 496 | 1 216 853 | 671 148 | 18 993 575 |
| 1969 | 85 035 | 1 321 202 | 744 433 | 19 797 843 |
| 1970 | 112 810 | 1 755 658 | 793 529 | 23 394 085 |
| 1971 | 90 680 | 1 158 392 | 788 047 | 25 080 195 |
| 1972 | 65 458 | 1 122 252 | 1 000 719 | 31 744 330 |
| 1973 | 97 825 | 1 587 113 | 1 129 724 | 41 551 540 |
| 1974 | 59 342 | 1 134 572 | 1 022 864 | 40 075 274 |
| 1975 | 51 191 | 765 581 | 1 144 088 | 44 988 261 |

Die Bemühungen dieses Exportzweiges wurden durch die stetig bis 1973 steigenden Exportwerte honoriert. Leider trat 1974 ein Rückschlag ein, der allerdings im Berichtsjahr nicht nur wieder aufgeholt wurde, sondern mit einer Exportsumme von fast 45 Mio Franken und einem Exportgewicht von 1144 Tonnen einen Höchststand erreichte, der alle bisherigen Ergebnisse wesentlich übertraf.

Auf der Importseite dieser Zollposition hielt die rückläufige Tendenz weiterhin an. War im Vorjahr ein wertmässiger Rückgang von 28,5% festzustellen, so ergab sich für 1975 eine weitere Einschränkung von 32,5%. Leader der Importeure ist wie im Vorjahr die Bundesrepublik Deutschland, deren Einfuhren in die Schweiz jedoch um mehr als 33% auf 608 631 Franken zurückgingen.

Wie die Handelsstatistik zeigt, treten bei der Belieferung der ausländischen Märkte ständig gewisse Verschiebungen auf. Beispielsweise führten 1974 in der besprochenen Zollposition die Länder Japan, Grossbritannien, die Türkei und Italien die Kolonne der Ausfuhr an, so standen im Jahre 1975 Polen an erster, Grossbritannien wieder an zweiter Stelle, gefolgt von Italien und Iran. Es wäre sicherlich von allgemeinem Interesse, wenn die Maschinenhersteller über diesen ständigen Wandel Aufschluss geben könnten.

Position 8438.10 Schaft- und Jacquardmaschinen

| Rang | Land | Import Franken | Export Franken |
|------|-----------------|-------------------|-------------------|
| 1. | Italien | 5 722 | 5 349 582 |
| 2. | Japan | 3 800 | 1 550 440 |
| 3. | Iran | | 709 000 |
| 4. | Ungarn | | 571 835 |
| 5. | USA | 235 | 531 235 |
| 6. | Spanien | | 410 211 |
| 7. | BRD | 597 718 | 355 644 |
| 8. | Niederlande | 3 180 315 | 327 719 |
| 9. | Argentinien | | 277 000 |
| 10. | Frankreich | 6 276 729 | 165 527 |
| 11. | Südafrika | | 124 932 |
| 12. | Grossbritannien | 461 562 | 101 481 |
| 13. | Israel | | 100 000 |
| 14. | Mexiko | | 77 900 |

Wieder steht Italien als Bezieher von Schaft- und Jacquardmaschinen schweizerischen Ursprungs an der Spitze der Tabelle. Allerdings gingen dessen Investitionen, betreffend Vorrichtungen für die Webfachbildung, soweit es sich um Maschinen aus der Schweiz handelt, von 9 615 938 Franken im Jahre 1974 auf 5 349 582 Franken im Berichtsjahr 1975 zurück. Prozentual erfasst, entspricht dies einer Reduktion von 44,4 %.

Der zweite Platz wird 1975 von Japan eingenommen, das schweizerische Schaft- und Jacquardmaschinen im Wert von mehr als 1,5 Mio Franken aufgenommen hat. Die Bundesrepublik Deutschland, im Jahre 1974 ein wichtiger Abnehmer schweizerischer Fachbildungsmaschinen, verringerte 1975 ihre Einfuhren in dieser Maschinensparte um 48,2% auf 355 644 Franken und fiel in der Tabelle vom zweiten auf den siebenten Platz zurück. Dafür traten im Berichtsjahr Iran mit 0,7 Mio Franken und Ungarn mit 0,57 Mio Franken als wichtige Interessenten von in der Schweiz hergestellten Schaft- und Jacquardmaschinen in Erscheinung.

An der Spitze der Einfuhren steht wieder Frankreich, das 1975 mit nicht ganz 6,3 Mio Franken wertmässig etwa gleichviel Fachbildungsvorrichtungen in die Schweiz lieferte, wie im Vorjahr. Zieht man die Bilanz der von und nach Frankreich gelieferten Werte dieser Maschinen-gruppe, so überwiegen diesmal mit einem Saldo von rund 6,1 Mio Franken die nach der Schweiz getätigten Importe. Anders ausgedrückt, lieferte Frankreich in dieser Zollposition etwa 38mal mehr Maschinen in die Schweiz, als es selbst aus Helvetien bezog. An zweiter Stelle der Importeure stehen mit rund 3,2 Mio Franken wieder die Niederlande und erst am dritten Platz rangiert die Bundesrepublik Deutschland.

Die gewichts- und wertmässigen Aus- und Einfuhrzahlen der letzten acht Jahre zeigen sich wie folgt:

| Jahr | Import | | Export | |
|------|---------|------------|---------|------------|
| | kg | Franken | kg | Franken |
| 1968 | 75 354 | 1 051 696 | 718 508 | 9 362 340 |
| 1969 | 76 325 | 1 220 659 | 827 229 | 10 526 090 |
| 1970 | 350 571 | 4 173 522 | 804 735 | 11 205 733 |
| 1971 | 453 151 | 5 362 034 | 639 977 | 11 509 625 |
| 1972 | 406 578 | 5 058 089 | 618 271 | 12 526 513 |
| 1973 | 414 198 | 6 005 679 | 713 663 | 15 327 977 |
| 1974 | 780 075 | 11 792 420 | 493 772 | 12 670 007 |
| 1975 | 622 326 | 10 530 016 | 377 653 | 10 826 784 |

Gegenüber dem Vorjahr gingen in dieser Zollposition im Berichtsjahr die Ein- und Ausfuhren gewichts- und wertmässig deutlich zurück. Die Frankenbeträge der Importe verringerten sich um 10,7%, jene der Exporte um 14,5%. Ob im Jahre 1976 vor allem auf der Exportseite eine Wende eintreten wird, ist sicherlich von der Kursentwicklung des Schweizer Frankens abhängig.

Position 8438.20 Kratzgarnituren

| Rang | Land | Import Franken | Export Franken |
|------|-----------------|-------------------|-------------------|
| 1. | UdSSR | | 2 058 645 |
| 2. | Niederlande | | 1 720 461 |
| 3. | Hongkong | | 1 217 624 |
| 4. | Italien | 46 139 | 722 875 |
| 5. | Grossbritannien | 528 330 | 402 137 |
| 6. | BRD | 295 256 | 373 048 |
| 7. | Jugoslawien | | 372 533 |
| 8. | Griechenland | | 342 694 |
| 9. | Brasilien | | 296 874 |
| 10. | Taiwan | | 227 959 |
| 11. | Oesterreich | | 227 736 |
| 12. | Spanien | | 176 456 |
| 13. | Frankreich | 10 155 | 175 262 |
| 14. | Rumänien | | 149 628 |
| 15. | Türkei | | 149 017 |
| 16. | Portugal | | 145 670 |
| 17. | Irak | | 140 869 |
| 18. | Philippinen | | 138 890 |
| 19. | Kolumbien | | 134 697 |
| 20. | USA | 54 079 | 133 646 |
| 21. | Thailand | | 127 674 |
| 22. | DDR | | 123 200 |
| 23. | Syrien | | 111 015 |
| 24. | Iran | | 105 692 |
| 25. | Indonesien | | 88 963 |
| | Schweden | 199 924 | 6 360 |

Die wichtigsten Abnehmer schweizerischer Kratzgarnituren waren im Berichtsjahr die UdSSR, Niederlande und Hongkong, gefolgt von Italien. Grossbritannien, das im Vorjahr den siebenten Platz einnahm, erhöhte 1975 seine Importe an schweizerischen Kratzgarnituren um 58,6% auf 402 137 Franken und rückte damit auf den vierten Tabellenplatz vor. Die 1975 nach der Bundesrepublik Deutschland exportierten Kratzgarnituren entsprachen

einem Wert von 373 048 Franken. Verglichen mit 1974 ist damit ein Rückgang von 5,6 % zu verzeichnen, wodurch die BRD im Berichtsjahr in der Tabelle vom vierten auf den sechsten Platz zurückfiel. Nicht mit einer Rangbezeichnung gekennzeichnet, muss Schweden als bedeutender Importeur von Kratzengarnituren genannt werden, da es 1975 Garnituren im Wert von 199 924 Franken in die Schweiz geliefert hat. Die nach Schweden exportierten schweizerischen Kratzengarnituren nehmen sich gegenüber dem Einfuhrwert sehr bescheiden aus, handelt es sich doch nur um 6360 Franken, die man für die nach Schweden gelieferten Garnituren erhielt.

Als Zusammenfassung gibt die kleine Achtjahresstatistik folgende Auskunft:

| Jahr | Import | | Export | |
|------|--------|-----------|---------|------------|
| | kg | Franken | kg | Franken |
| 1968 | 20 458 | 430 907 | 235 546 | 5 561 919 |
| 1969 | 18 117 | 553 655 | 260 013 | 6 358 256 |
| 1970 | 20 559 | 581 624 | 256 195 | 6 110 053 |
| 1971 | 25 270 | 651 968 | 220 042 | 5 644 948 |
| 1972 | 33 712 | 778 110 | 179 628 | 5 045 041 |
| 1973 | 45 035 | 1 485 778 | 197 349 | 5 944 656 |
| 1974 | 39 658 | 1 344 069 | 244 991 | 7 999 123 |
| 1975 | 33 427 | 1 143 468 | 274 966 | 10 604 840 |

Die Exporte dieser Zollposition, die seit 1973 eine steigende Tendenz aufweisen, entwickelten sich auch im Berichtsjahr in gleicher Richtung. Mit einer Erhöhung des Exportgewichtes, verglichen mit dem Vorjahr, um gut 12 % auf rund 275 Tonnen und einer wertmässigen Steigerung von mehr als 32,6 % auf 10,6 Mio Franken, kommt diese Entwicklung deutlich zum Ausdruck.

Bei den Importeuren trat 1975 eine weitere Beruhigung ein, indem die bereits im Vorjahr reduzierten Einfuhren neuerlich um fast 15 % auf 1 143 468 Franken zurückgingen.

Position 8438.30 Nadeln für Stick-, Strick-Wirkmaschinen usw.

| Rang | Land | Import Franken | Export Franken |
|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1. | BRD | 2 423 236 | 2 304 171 |
| 2. | Argentinien | | 2 302 956 |
| 3. | Frankreich | 104 514 | 1 672 773 |
| 4. | USA | 44 164 | 1 403 444 |
| 5. | UdSSR | | 1 193 025 |
| 6. | Italien | 31 899 | 1 159 577 |
| 7. | Grossbritannien | 74 236 | 1 151 027 |
| 8. | Spanien | | 544 374 |
| 9. | Belgien/Luxemburg | 85 308 | 280 579 |
| 10. | Oesterreich | 3 582 | 276 951 |
| 11. | Rumänien | 828 238 | 241 452 |
| 12. | Indien | | 211 582 |
| 13. | Japan | 1 497 176 | 182 134 |
| 14. | Polen | | 126 784 |
| 15. | Portugal | 32 335 | 124 858 |
| 16. | Finnland | | 104 500 |
| 17. | Kolumbien | | 92 421 |
| | Kanada | 185 404 | 61 757 |

Im Berichtsjahr 1975 war die Bundesrepublik Deutschland, im Rahmen dieser Zollposition, der wichtigste Handelspartner der Schweiz. Obwohl der Export an Nadeln nach der BRD im Jahre 1975 mit 2 304 171 Franken um 21,7 % geringer als im Vorjahr war, steht die Bundesrepublik dennoch an der Spitze der Abnehmer dieser für die Herstellung von Maschenwaren und Stickereien unentbehrlichen schweizerischen feinmechanischen Erzeugnisse.

Eine drastische Einbusse erlitten die nach Grossbritannien gerichteten Exporte schweizerischer Nadel-fabrikate. Wurden im Jahre 1974 schweizerische Stick-, Strick- und Wirknadeln als höchster Ausfuhrwert dieser Sparte, im Betrag von rund 3,12 Mio Franken nach Grossbritannien geliefert, so betrug im Berichtsjahr der Export nur 1,15 Mio Franken; das entspricht einem Ausfall von annähernd 64,3 %. Nach wie vor zählt auch im Jahre 1975 Argentinien zu den wichtigsten Beziehern schweizerischer Nadelerzeugnisse. Obzwar der Export sich auch hier um 20,5 % verminderte, steht dieses Land mit einem Einfuhrwert von 2,3 Mio Franken an zweiter Stelle auf der Empfängerliste schweizerischer Nadelausfuhren.

Bei den Importen gab es im Berichtsjahr, verglichen mit 1974, gleichfalls eine Aenderung der Reihenfolge. Als wichtigster Importeur ist diesmal die Bundesrepublik Deutschland zu nennen, gefolgt von Japan, Rumänien, Kanada und Frankreich.

Die Position 8438.30 zeigt für die letzten acht Jahre folgendes Bild:

| Jahr | Import | | Export | |
|------|--------|-----------|--------|------------|
| | kg | Franken | kg | Franken |
| 1968 | 72 751 | 6 674 641 | 47 116 | 11 565 179 |
| 1969 | 61 407 | 6 289 061 | 57 245 | 13 876 328 |
| 1970 | 71 067 | 7 714 830 | 61 354 | 15 734 814 |
| 1971 | 62 273 | 6 295 235 | 59 072 | 16 617 068 |
| 1972 | 75 171 | 7 324 256 | 71 865 | 19 498 066 |
| 1973 | 87 870 | 8 428 967 | 88 178 | 20 392 584 |
| 1974 | 96 522 | 7 800 476 | 83 305 | 21 885 811 |
| 1975 | 72 290 | 5 335 688 | 54 248 | 14 680 087 |

Vergleicht man die Kilopreise der Ein- und Ausfuhren, so ist es insgesamt festzustellen, dass im Jahre 1975 bei den Importen der Preis um 8,7 % zurückging, während die von der Schweiz exportierten Nadelfabrikate um 4,3 % teurer wurden.

Position 8438.40 Webschützen, Ringläufer

| Rang | Land | Import Franken | Export Franken |
|------|-----------------|-------------------|-------------------|
| 1. | Italien | 66 203 | 2 239 989 |
| 2. | BRD | 256 726 | 1 277 951 |
| 3. | Brasilien | | 1 266 207 |
| 4. | Frankreich | 560 565 | 963 537 |
| 5. | Jugoslawien | | 896 238 |
| 6. | Grossbritannien | 14 141 | 717 789 |
| 7. | Argentinien | | 460 607 |
| 8. | Südafrika | | 415 422 |
| 9. | Oesterreich | 26 720 | 366 494 |
| 10. | Spanien | | 332 068 |

| Rang | Land | Import Fr. | Export Fr. |
|------|-------------------|------------|------------|
| 11. | Griechenland | | 293 651 |
| 12. | Türkei | | 289 625 |
| 13. | Mexiko | | 248 961 |
| 14. | Portugal | | 238 749 |
| 15. | Belgien/Luxemburg | 8 762 | 228 430 |
| 16. | Nigeria | | 205 691 |
| 17. | Aegypten | | 201 258 |
| 18. | Thailand | | 155 152 |
| 19. | Kolumbien | | 153 186 |
| 20. | Venezuela | | 142 377 |
| 21. | Tschechoslowakei | | 112 167 |
| 22. | Peru | | 111 134 |
| 23. | Indonesien | | 94 199 |
| | USA | 134 978 | 14 987 |

Bei einer Kürzung des Ausfuhrwertes um 12,7 % gegenüber dem Vorjahr, war Italien auch 1975 Hauptabnehmer schweizerischer Webschützen und Ringläufer, gefolgt von der Bundesrepublik Deutschland und Brasilien.

Als wichtigstes Importland behielt Frankreich auch im Berichtsjahr seine Spitzenstellung. Allerdings gingen die aus diesem Lande stammenden Importe um rund 8,6 % zurück. Weitere wichtige Lieferanten von Webschützen und Ringläufern sind im Jahre 1975 die Bundesrepublik Deutschland und die USA gewesen, deren Lieferungen in die Schweiz 256 726 beziehungsweise 134 978 Franken umfassten. Leider konnte die Schweiz in den USA in dieser Zollposition bloss Waren um 14 987 Franken absetzen.

Wie die nachfolgende Statistik zeigt, gingen die Importe dieser Sparte von 1971 bis 1973 ständig zurück, nahmen im Jahre 1974 einen gewaltigen Aufschwung, um 1975 abermals eine beträchtliche Einbusse von fast 38 % zu erleiden. Auch die Exporte, die von 1968 bis 1974 stets einen jährlichen Zuwachs verzeichneten, erlitten im Berichtsjahr 1975, verglichen mit 1974, einen Verlust von 14,6 %.

Die nachstehende Tabelle gibt Auskunft über die Entwicklung der Ein- und Ausfuhr im Zeitabschnitt der letzten acht Jahre:

| Jahr | Import | | Export | |
|------|--------|-----------|---------|------------|
| | kg | Franken | kg | Franken |
| 1968 | 17 614 | 534 589 | 164 344 | 6 341 988 |
| 1969 | 23 004 | 914 590 | 192 468 | 8 081 564 |
| 1970 | 35 334 | 1 161 904 | 191 525 | 8 836 931 |
| 1971 | 38 643 | 1 241 322 | 186 982 | 9 378 326 |
| 1972 | 22 585 | 978 698 | 180 902 | 9 722 056 |
| 1973 | 18 126 | 851 450 | 226 765 | 12 254 112 |
| 1974 | 40 823 | 1 749 686 | 259 307 | 15 151 926 |
| 1975 | 18 257 | 1 086 473 | 210 442 | 12 932 872 |

Position 8438.50 Schützenwechsel- und Spulenwechselapparate; Kett- und Schussfadenwächter; Apparate zum Anknüpfen gerissener Kettfäden während des Webens; Vorrichtungen zur Herstellung von Drehergeweben; Broschierladen; Kartenbindemaschinen; Spulengatter zu Schärmaschinen, sofern separat zur Abfertigung gestellt; Spindeln und Spinnflügel für Spinnmaschinen; Kämmen und Nadelstäbe; Spinddüsen aus Edelmetall; Kett- und Zettel-

bäume und Teile zu solchen; Webeblätter und Webschäfte; Weblitzen, Harnisch- und Platinschnüre usw.

| Rang | Land | Import Franken | Export Franken |
|------|-------------------|----------------|----------------|
| 1. | BRD | 62 093 995 | 55 466 597 |
| 2. | USA | 1 100 069 | 33 708 438 |
| 3. | Frankreich | 8 131 739 | 32 229 372 |
| 4. | Italien | 12 987 380 | 26 402 805 |
| 5. | Grossbritannien | 3 851 539 | 21 665 965 |
| 6. | Japan | 1 971 354 | 15 217 162 |
| 7. | Niederlande | 987 253 | 13 535 676 |
| 8. | Südafrika | 44 336 | 11 499 673 |
| 9. | Brasilien | 983 | 10 459 945 |
| 10. | Türkei | 8 295 | 10 194 978 |
| 11. | Griechenland | 108 083 | 10 043 313 |
| 12. | Spanien | 270 227 | 9 272 295 |
| 13. | Iran | | 9 179 484 |
| 14. | Jugoslawien | 200 584 | 8 321 901 |
| 15. | Belgien/Luxemburg | 263 340 | 8 225 303 |
| 16. | Oesterreich | 5 765 667 | 8 036 041 |
| 17. | Polen | 12 096 | 7 447 126 |
| 18. | Tschechoslowakei | 501 033 | 6 070 287 |
| 19. | Indien | 227 889 | 5 829 539 |
| 20. | Aegypten | | 5 515 893 |
| 21. | Mexiko | 1 604 | 4 818 743 |
| 22. | Hongkong | 199 312 | 4 746 806 |
| 23. | Nigeria | | 4 742 416 |
| 24. | Argentinien | 748 | 4 715 804 |
| 25. | Peru | | 4 619 006 |
| 26. | Portugal | 24 021 | 3 835 466 |
| 27. | Irak | | 3 830 895 |
| 28. | Israel | 21 032 | 3 717 274 |
| 29. | Venezuela | | 3 678 055 |
| 30. | Thailand | 3 750 | 3 598 972 |
| 31. | Taiwan | 2 765 | 3 388 124 |
| 32. | Schweden | 944 695 | 3 301 147 |
| 33. | Rumänien | 75 944 | 2 765 931 |
| 34. | UdSSR | | 2 663 315 |
| 35. | Kolumbien | | 2 551 000 |
| 36. | Kanada | 75 378 | 2 534 128 |
| 37. | DDR | 7 796 | 2 499 228 |
| 38. | Irland | 34 928 | 2 377 694 |
| 39. | Pakistan | | 2 274 881 |
| 40. | Ungarn | 20 760 | 2 244 867 |
| 41. | Australien | 2 883 | 2 066 997 |
| 42. | Marokko | | 1 902 272 |
| 43. | Finnland | 24 394 | 1 890 694 |
| 44. | Bulgarien | | 1 850 819 |
| 45. | Indonesien | | 1 772 482 |
| 46. | Malaysia | 4 234 | 1 512 589 |
| 47. | Süd-Korea | 42 | 1 476 066 |
| 48. | Bangladesch | | 1 454 370 |
| 49. | Algerien | | 1 386 458 |
| 50. | Elfenbeinküste | 636 | 1 312 272 |
| 51. | Dänemark | 154 719 | 1 221 881 |
| 52. | Philippinen | | 1 147 445 |
| 53. | Syrien | | 1 052 886 |
| 54. | Ecuador | | 957 691 |

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich 1975 auf der Seite des Exports bei den ersten sechs Plätzen keine wesentlichen Verschiebungen ergeben, ausgenommen der Rangwechsel zwischen den USA und Frankreich. Allerdings traten bei den absoluten Werten zum Teil erhebliche Veränderungen ein. Beispielsweise verminderte sich der wertmässige Export nach der Bundesrepublik Deutschland um rund 13 %, derjenige nach den USA um 25,8 % und nach Frankreich um 30,6 %. Ebenso gingen die Ausfuhren nach Italien um 23,1 %, nach Grossbritannien um 30,2 % und nach Japan sogar um 38,5 % zurück.

Die Produkte dieser Zollposition sind aber auch Gegenstand namhafter Importe, die sich ebenfalls sehr unterschiedlich entwickelten. Bei den ersten sechs Ländern der Rangliste gab es für 1975, verglichen mit dem Vorjahr, folgende Veränderungen: Die Einfuhren aus der Bundesrepublik Deutschland reduzierten sich um 16,8 %, aus den USA um 17,1 % und aus Frankreich um 27,3 %. Desgleichen gingen die Importe aus Italien um fast 18 % und aus Grossbritannien um rund 22 % zurück, während die Einfuhren aus Japan eine Zunahme von über 53 % aufwiesen. Erwähnenswert sind ferner die aus Oesterreich stammenden Lieferungen, welche mit einem Wert von rund 5,8 Mio Franken um 37,7 % geringer waren als im Vorjahr 1974.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Ein- und Ausfuhrzahlen dieser Produktgruppe über die Zeit von 1968 bis 1975.

| Jahr | Import | | Export | |
|------|------------|-------------|------------|-------------|
| | kg | Franken | kg | Franken |
| 1968 | 4 131 819 | 44 416 256 | 8 630 495 | 210 668 292 |
| 1969 | 5 860 729 | 58 938 989 | 10 384 819 | 274 628 077 |
| 1970 | 6 898 311 | 71 416 709 | 10 642 688 | 305 888 248 |
| 1971 | 7 708 834 | 86 692 647 | 11 280 184 | 334 891 167 |
| 1972 | 6 476 747 | 77 075 558 | 9 453 464 | 330 007 498 |
| 1973 | 8 104 200 | 90 109 228 | 10 367 489 | 398 590 968 |
| 1974 | 12 741 456 | 123 384 842 | 11 377 618 | 472 921 159 |
| 1975 | 9 770 925 | 100 133 155 | 9 217 258 | 409 900 297 |

Wie daraus zu ersehen ist, wurden im Vorjahr auf der Ein- sowie Ausfuhrseite Maximalwerte erreicht, die allerdings im Berichtsjahr 1975 einen deutlichen Rückschlag erfuhren. Bei den Importen betrug die Einbusse 18,9 %, bei den Exporten 13,3 %.

Ferner wäre ergänzend zu sagen, dass — verglichen mit 1974 — der Importwert pro 100 kg um 5,8 % von rund 968 auf 1025 Franken anstieg und sich auch der Exportwert pro 100 kg um fast 7 % von 4157 auf 4447 Franken verteuerte.

Position 8440.30 Apparate und Maschinen zum Bleichen und Färben; Appretur- und Ausrüstmaschinen

| Rang | Land | Import Franken | Export Franken |
|------|------------------|-------------------|-------------------|
| 1. | BRD | 12 232 694 | 14 576 769 |
| 2. | Frankreich | 732 616 | 10 390 499 |
| 3. | Polen | | 9 017 174 |
| 4. | Tschechoslowakei | | 6 185 875 |
| 5. | Aegypten | | 5 538 565 |

| Rang | Land | Import Franken | Export Franken |
|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 6. | Jugoslawien | | 5 376 978 |
| 7. | UdSSR | | 5 139 006 |
| 8. | Oesterreich | 599 732 | 4 687 026 |
| 9. | Iran | | 4 386 710 |
| 10. | USA | 1 207 285 | 4 203 621 |
| 11. | Ungarn | 612 | 4 184 476 |
| 12. | Italien | 1 844 165 | 4 162 969 |
| 13. | Rumänien | | 3 981 919 |
| 14. | Spanien | 62 551 | 3 950 019 |
| 15. | DDR | 57 092 | 3 781 702 |
| 16. | Bulgarien | | 3 712 731 |
| 17. | Portugal | 214 048 | 3 608 019 |
| 18. | Grossbritannien | 1 087 637 | 3 075 778 |
| 19. | Brasilien | 1 202 | 2 998 467 |
| 20. | Schweden | 267 216 | 2 700 305 |
| 21. | Südafrika | | 2 696 613 |
| 22. | Algerien | | 2 536 388 |
| 23. | Türkei | | 2 518 117 |
| 24. | Griechenland | | 2 424 872 |
| 25. | Finnland | 6 907 | 2 421 583 |
| 26. | Belgien/Luxemburg | 456 677 | 2 195 936 |
| 27. | Peru | | 2 178 457 |
| 28. | Venezuela | | 1 879 599 |
| 29. | Indonesien | | 1 876 391 |
| 30. | Mexiko | | 1 751 604 |
| 31. | Nigeria | | 1 681 878 |
| 32. | Niederlande | 1 129 181 | 1 658 298 |
| 33. | Pakistan | | 1 545 578 |
| 34. | Australien | | 1 485 957 |
| 35. | Israel | | 1 387 953 |
| 36. | Japan | 42 517 | 1 334 430 |
| 37. | Hongkong | | 1 332 327 |
| 38. | Philippinen | | 1 298 920 |
| 39. | Süd-Korea | | 1 039 540 |
| 40. | Dänemark | 646 790 | 994 779 |
| 41. | Morokko | | 922 485 |

In diesem speziellen Bereich färberei- und ausrüst-technischer Maschinen und Apparate, ist im Berichtsjahr 1975 die Bundesrepublik Deutschland wieder — so wie 1973 — zum führenden Abnehmer von Schweizer Fabrikaten geworden. Sie bezog im Berichtsjahr 1975, bei einem Wert von 14 576 769 Franken um rund 0,7 Mio, das sind annähernd 5 % mehr Maschinen als im Vorjahr. Auch Frankreich, an zweiter Stelle figurierend, erhöhte in dieser Zollposition seine Einfuhren aus der Schweiz um 12 % und bezog Färberei- und Ausrüstmaschinen im Umfang von rund 10,4 Mio Franken. Polen, an dritter Stelle plazierte, wohin im Berichtsjahr Maschinen um 9 Mio Franken ausgeführt wurden, verringerte damit im Vergleich zu 1974 seine schweizerischen Importe in dieser Sparte um gut 35 %. Erfolgreich waren hingegen die Ausfuhren in die UdSSR im Wert von 5,14 Mio Franken; sie beinhalten, verglichen mit 1974, eine Steigerung von 52,6 %. Eine ähnliche Wertsteigerung weisen die von der Schweiz nach Iran gelieferten Färberei- und Ausrüstmaschinen auf. Handelt es sich doch im Berichtsjahr 1975 um einen Exportwert von 4 386 710 Franken, der gegenüber der Ausfuhr des Vorjahres eine Steigerung von 50,7 % aufweist.

Auf der Einfuhrseite ist vor allem das weit an der Spitze liegende Primat der Bundesrepublik Deutschland mit 12,23 Mio Franken zu unterstreichen, ein Betrag, der mit 1974 verglichen um 33,1% kleiner ist und den Wert der von der Schweiz nach diesem Land transferierten Maschinen dieser Produktgruppe um rund 16% unterschreitet. Erwähnenswert sind auch die aus Italien im Wert von 1 844 165 Franken sowie die aus den USA um 1 207 285 Franken eingeführten Färberei- und Ausrüstmaschinen.

Vergleicht man die Ergebnisse der in den Jahren 1974 und 1975 getätigten Importe und Exporte, so ist im Berichtsjahr auf der Importseite eine Reduktion von rund 36% und bei den Exporten eine solche von 13,7% festzustellen. Bezüglich der Preisentwicklung in dieser Sparte ist folgendes zu sagen: aus dem eingeführten Maschinengewicht und Maschinenwert resultiert für das Jahr 1975 ein Importwert von rund 1727 Franken pro 100 kg. Dieser ist verglichen mit dem vorjährigen Wert um 3,6% niedriger. Auf der Exportseite liegen ähnliche Verhältnisse vor. Der für 1975 errechnete Exportwert beträgt pro 100 kg gut 3098 Franken und ist damit gegenüber 1974 um fast 1% billiger geworden.

Die Entwicklung während der vergangenen acht Jahre kann an Hand der Zahlen in der nachfolgenden Aufstellung verfolgt werden.

| Jahr | Import kg | Franken | Export kg | Franken |
|------|--------------|------------|--------------|-------------|
| 1968 | 1 522 979 | 21 210 628 | 2 988 298 | 61 964 543 |
| 1969 | 1 874 899 | 24 995 109 | 3 698 565 | 77 859 935 |
| 1970 | 1 875 405 | 28 233 326 | 3 698 265 | 87 999 551 |
| 1971 | 2 204 683 | 33 584 776 | 3 846 598 | 97 285 002 |
| 1972 | 1 994 333 | 34 495 925 | 4 032 803 | 112 827 127 |
| 1973 | 1 968 596 | 34 555 444 | 4 846 027 | 143 124 925 |
| 1974 | 1 793 567 | 32 141 087 | 5 647 553 | 176 588 216 |
| 1975 | 1 192 754 | 20 600 408 | 4 917 747 | 152 370 647 |

Auch im Jahre 1975 scheinen Schweizer Nähmaschinen mit grossem Abstand insbesondere in den USA von Konfektionsunternehmen und Haushaltungen bevorzugt gewesen zu sein. In der Skala der Wertschätzung folgen Australien, Frankreich, Grossbritannien und Südafrika. Würde man sich lediglich auf diese Spitzenreiter einstellen, wäre dies nicht gerecht, denn in dieser Zollposition haben 18 Länder Nähmaschinen im Wert von je über eine Million Franken in Auftrag gegeben und geliefert erhalten.

Zu den bedeutendsten Importeuren, die Nähmaschinen in die Schweiz lieferten, zählen an erster Stelle die Bundesrepublik Deutschland, deren Sendungen dem Wert von 8,6 Mio Franken entsprachen. An zweiter Stelle ist Italien zu nennen, dessen Lieferungen die Höhe von 2,5 Mio Franken erreichten. Als Bezieher schweizerischer Nähmaschinen befindet sich Italien zwar am siebzehnten Platz, es ist aber das einzige Land, das von der Schweiz aus gesehen einen Importüberhang aufweist, der 943 518 Franken, das sind mehr als 60% beträgt. Als weitere nennenswerte Lieferländer sind Schweden, Grossbritannien und Frankreich anzuführen.

Die folgende tabellarische Aufstellung bietet eine Uebersicht über den Import- und Exportverlauf dieser Zollposition in der Zeit von 1968 bis 1975.

| Jahr | Import kg | Franken | Export kg | Franken |
|------|--------------|------------|--------------|-------------|
| 1968 | 600 189 | 15 831 810 | 2 697 428 | 80 909 330 |
| 1969 | 734 366 | 20 125 240 | 2 956 467 | 90 846 701 |
| 1970 | 718 266 | 21 754 971 | 3 103 809 | 101 438 236 |
| 1971 | 660 060 | 18 629 415 | 3 570 608 | 123 770 594 |
| 1972 | 691 981 | 22 005 804 | 3 752 088 | 136 959 452 |
| 1973 | 769 208 | 23 404 788 | 3 941 434 | 154 470 964 |
| 1974 | 645 130 | 20 813 391 | 4 247 046 | 177 689 315 |
| 1975 | 511 107 | 16 173 578 | 3 815 330 | 169 597 839 |

Position 8441.10 Nähmaschinen

| Rang | Land | Import Stück | kg | Franken | Export Stück | kg | Franken |
|------|-------------------|-----------------|---------|-----------|-----------------|---------|------------|
| 1. | USA | 217 | 6 827 | 683 285 | 69 145 | 933 494 | 42 324 897 |
| 2. | Australien | 1 | 12 | 966 | 29 399 | 379 994 | 17 460 927 |
| 3. | Frankreich | 535 | 9 077 | 189 020 | 26 890 | 280 009 | 13 734 172 |
| 4. | Grossbritannien | 3 684 | 37 315 | 868 368 | 25 210 | 290 105 | 11 901 459 |
| 5. | Südafrika | | 16 | 1 241 | 19 777 | 259 522 | 11 824 380 |
| 6. | BRD | 10 753 | 290 733 | 8 607 022 | 16 928 | 238 101 | 9 709 420 |
| 7. | Neuseeland | | | | 14 035 | 177 254 | 8 038 308 |
| 8. | Belgien/Luxemburg | 9 | 426 | 28 424 | 11 393 | 145 886 | 6 066 976 |
| 9. | Oesterreich | 56 | 8 096 | 203 055 | 10 813 | 141 005 | 5 875 877 |
| 10. | Schweden | 4 907 | 59 227 | 2 407 268 | 10 714 | 133 498 | 5 616 460 |
| 11. | Norwegen | 4 | 80 | 8 028 | 9 393 | 120 917 | 5 262 724 |
| 12. | Kanada | | 4 | 435 | 8 925 | 118 084 | 4 947 869 |
| 13. | Niederlande | 35 | 3 669 | 112 155 | 7 231 | 96 913 | 4 206 603 |
| 14. | Dänemark | | | 375 | 6 796 | 79 010 | 3 321 721 |
| 15. | Finnland | | | | 3 638 | 49 186 | 2 462 961 |
| 16. | Japan | 1 134 | 16 695 | 542 351 | 4 270 | 30 046 | 1 577 053 |
| 17. | Italien | 729 | 78 705 | 2 511 323 | 2 883 | 40 431 | 1 567 805 |
| 18. | Spanien | 2 | 24 | 786 | 2 028 | 24 124 | 1 153 081 |
| 19. | Portugal | | | | 1 127 | 20 513 | 930 914 |
| 20. | Mexiko | | | | 432 | 31 187 | 895 537 |

Wie daraus zu entnehmen ist, gingen im Jahre 1975 die Importe um rund 4,6 Mio Franken, gleich 22,3 % und die Exporte um 8,1 Mio Franken bzw. rund 4,6 % zurück. Vergleicht man die Importpreise der Jahre 1974 und 1975 miteinander, so ist eine kleine Verbilligung von fast 2 % festzustellen, während bei den Exporten im gleichen Zeitraum ein Preisanstieg von 6,2 % zu verzeichnen ist.

Position 8441.20 Nähmaschinennadeln

Diese Position steht in direkter Beziehung zu den Nähmaschinen, deshalb soll auch darüber kurz berichtet werden. Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über die von 1968 bis 1975 erfolgten Ein- und Ausfuhren im Rahmen der oben zitierten Zollposition.

| Jahr | Import | | Export | |
|------|--------|-----------|--------|---------|
| | kg | Fr. | kg | Fr. |
| 1968 | 10 064 | 1 379 575 | 1 310 | 78 371 |
| 1969 | 10 878 | 1 728 369 | 531 | 61 208 |
| 1970 | 11 773 | 1 902 558 | 719 | 75 502 |
| 1971 | 13 162 | 2 051 069 | 1 797 | 126 548 |
| 1972 | 12 753 | 2 124 551 | 1 944 | 195 125 |
| 1973 | 13 846 | 2 350 772 | 2 747 | 285 125 |
| 1974 | 15 881 | 2 813 245 | 3 368 | 385 979 |
| 1975 | 12 322 | 2 032 592 | 4 276 | 546 853 |

Die Ausfuhren sind unbedeutend, obwohl sich im Berichtsjahr 1975 eine beachtliche Wertzunahme von 160 874 Franken, gleich 41,7 % einstellte. Bemerkenswert sind indessen die Schweizer Importe, die jedoch im Jahre 1975 eine Einbusse von 27,8 % erlitten und auf 2,03 Mio Franken zurückfielen. An den Einfuhren war vor allem die Bundesrepublik Deutschland mit 1,66 Mio Franken beteiligt. Als weitere Lieferländer sind Belgien/Luxemburg mit 0,18 Mio Franken und die USA mit 0,13 Mio Franken zu nennen. Betreffend Preisentwicklung ist zu bemerken, dass bei den Importeuren eine Reduktion von fast 7 % eintrat, jedoch bei den Exporten eine Verteuerung von 11,6 % vermutlich nicht umgangen werden konnte.

Damit ist die umfassende Uebersicht der Schweizer Ein- und Ausfuhr von wichtigen Textilmaschinen und textiltechnischem Zubehör im Jahre 1975 abgeschlossen. Sie bietet ein aufschlussreiches Bild der wirtschaftlichen Bedeutung und Stärke der schweizerischen Textilmaschinen- und Textilindustrie. Ebenso kommt damit auch deren Leistungsfähigkeit zum Ausdruck und stellt vor allem den Existenzwillen unter Beweis, der mit unbeugsamer Energie bestrebt ist, die schwierigen Zeiten der eingetretenen Rezession zu überwinden und sich weiterhin zu behaupten.

G. B. Rückl, 6010 Kriens

Installierte und verkaufte Rotorspinnmaschinen (Kurzstapel)

Quelle: Ind. Verband Garne e. V., Frankfurt/Main (Stand: September 1975)

| Erdteil | Anzahl Maschinen | % | davon entfallen auf | Anzahl Maschinen | % |
|-------------------------|------------------|-------|--|------------------|-------|
| West-Europa | 1446 | 21,1 | BRD | 258 | 8,9 |
| | | | Spanien | 248 | 8,6 |
| | | | Italien | 195 | 6,7 |
| | | | Frankreich | 161 | 5,6 |
| | | | Grossbritannien | 153 | 5,3 |
| | | | Griechenland | 105 | 3,6 |
| | | | Belgien | 89 | 3,1 |
| | | | Portugal | 79 | 2,7 |
| | | | Niederlande | 57 | 2,0 |
| | | | Schweiz | 49 | 1,7 |
| | | | andere Länder | 52 | 1,7 |
| | | | Ost-Europa | 1451 | 21,2 |
| UdSSR | 600 | 20,7 | | | |
| CSSR | 500 | 17,3 | | | |
| Europa gesamt | 2897 | 42,3 | Europa gesamt | 2897 | 100,0 |
| Afrika | 44 | 0,6 | <i>Schätzung der Kapazität Europas für 1975: 2897 Rotormaschinen mit durchschnittlich 188 Spinnstellen ergeben ca. 545 000 Spinnstellen mit durchschnittlich 42 000 Rotor-t/min. Bei durchschnittlich Nm 28=Ne 16 und 5000 Jahresproduktionsstunden (drei Schichten, Fünftageweche) ergibt sich eine Gesamtkapazität von ca. 300 000 Tonnen Rotor-Stapelgarn pro Jahr.</i> | | |
| Nord-Amerika | 1021 | 14,9 | | | |
| Mittel- und Süd-Amerika | 411 | 6,0 | | | |
| Asien | 2445 | 35,7 | | | |
| Australien | 35 | 0,5 | | | |
| Welt gesamt | 6853 | 100,0 | | | |